

8. März

Am 8.3.1917 stirbt Graf Zeppelin. Das von ihm entwickelte Luftschiff, das auch seinen Namen trägt, gehört zu den großartigsten Erfindungen in der Geschichte der Menschen und deren Traum vom Fliegen.

Aus der griechischen Sagenwelt kennen wir die Geschichte von Dädalus und Ikarus. Sie erzählt von der uralten menschlichen Sehnsucht, sich frei wie ein Vogel in die Luft schwingen zu können.

Bei der Geschichte fehlen jedoch die Großbuchstaben. Schreibt nun den Text richtig ins Heft. Vergleicht am besten untereinander. Wenn ihr euch nicht sicher seid, fragt lieber eure Lehrerin.

auf der Insel Kreta wurde ein geschickter Erfinder, der Dädalus hieß, zusammen mit seinem Sohn gefangen gehalten. Eines Morgens lief Dädalus mit seinem Sohn Ikarus am Strand entlang und schaute einem Vogel nach, der über das Meer segelte.

Plötzlich hatte er eine Idee und er befahl seinem Sohn, ihm alle Vogelfedern zu bringen, die dieser finden konnte. Sie knüpften die Federn zu dichten Flügeln zusammen, verschmolzen mit Wachs die Federkiele, und als die Sonne am höchsten stand, waren sie fertig. Dann zog jeder sein Flügelpaar an.

Dädalus warnte seinen Sohn: „Höre Ikarus, folge mir nach, genau in der Mitte zwischen Himmel und Meer. Denn kommst du zu nah ans Wasser, fassen die Wellen nach deinen Flügeln und ziehen dich in die Tiefe; kommst du der Sonne zu nah, verbrennt ihre Glut deine Flügel und du fällst aus der Höhe herab!“ Dann erhoben sich beide in die Luft und flogen davon.

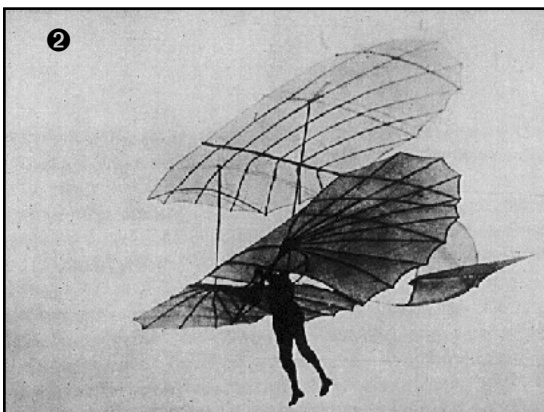
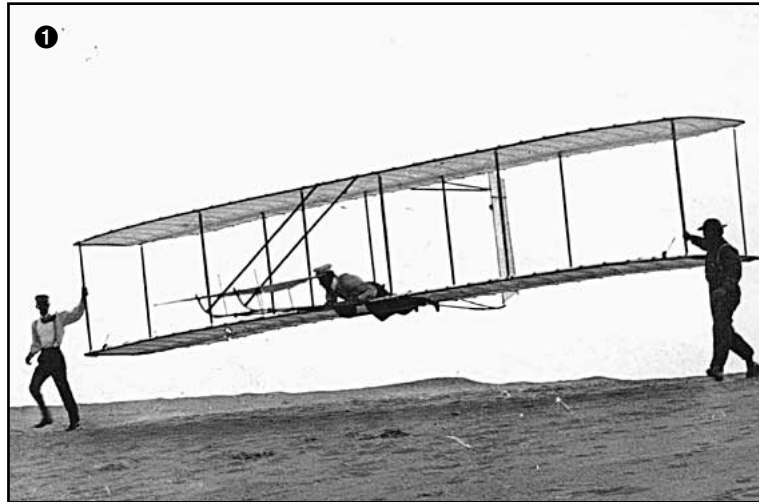
Berauscht von dem Gefühl fliegen zu können, vergaß Ikarus die Worte seines Vaters. In der Nähe der Sonne aber schmolz das Wachs seiner Flügel, die Federn verloren ihren Halt und er stürzte ins Meer. Sein Vater bemerkte zu spät, was passiert war. Er landete auf der nächsten Insel und wartete am Ufer, bis die Wellen seinen toten Sohn an Land spülten.

Auf der Insel Kreta wurde ein geschickter Erfinder, der Dädalus hieß, zusammen mit seinem Sohn gefangen gehalten. Eines Morgens lief Dädalus mit seinem Sohn Ikarus am Strand entlang und schaute einem Vogel nach, der über das Meer segelte. Plötzlich hatte er eine Idee und er befahl seinem Sohn, ihm alle Vogelfedern zu bringen, die dieser finden konnte. Sie knüpften die Federn zu dichten Flügeln zusammen, verschmolzen mit Wachs die Federkiele, und als die Sonne am höchsten stand, waren sie fertig. Dann zog jeder sein Flügelpaar an. Dädalus warnte seinen Sohn: „Höre Ikarus, folge mir nach, genau in der Mitte zwischen Himmel und Meer. Denn kommst du zu nah ans Wasser, fassen die Wellen nach deinen Flügeln und ziehen dich in die Tiefe; kommst du der Sonne zu nah, verbrennt ihre Glut deine Flügel und du fällst aus der Höhe herab!“ Dann erhoben sich beide in die Luft und flogen davon. Berauscht von dem Gefühl fliegen zu können, vergaß Ikarus die Worte seines Vaters. In der Nähe der Sonne aber schmolz das Wachs seiner Flügel, die Federn verloren ihren Halt und er stürzte ins Meer. Sein Vater bemerkte zu spät, was passiert war. Er landete auf der nächsten Insel und wartete am Ufer, bis die Wellen seinen toten Sohn an Land spülten.



8. März

Auf den nachfolgenden Bildern siehst du die Entwicklung in der Luftfahrt von 1895 bis heute. Ordne die Flugapparate nach ihrem Alter. Fang mit dem ältesten an!



Ältester Flugapparat 2 (Lilienthal), dann 1 (Gebrüder Wright), dann 4 (Tu) und dann 3 (Jumbo)